

Newsletter des Religionspädagogischen Amtes Nr. 52 vom 12. Oktober 2009

Inhalt

1. Kirche, Campus und Karriere
2. Jahresbericht der EKHN 2008
3. Neue Empfehlungsliste für KA-Materialien
4. Dokumentation der Niersteiner und Oppenheimer Juden 1933-1945
5. Fortbildung: Religion und Konfession
6. Fortbildung: Schuleigene Arbeitspläne für G8/GTS
7. Sexuelle Übergriffe durch Kinder – Seminarangebot von Wildwasser e.V.

1. Kirche, Campus und Karriere

Unter diesem Titel hat unsere Kirche eine neue Werbebroschüre für Theologiestudium und Pfarrberuf veröffentlicht. Sie ist über die Kirchenverwaltung der EKHN kostenlos beziehbar: Ev. Kirche in Hessen und Nassau/Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64276 Darmstadt. Auch Anfang nächsten Jahres bietet die Ev. Kirche für interessierte Schülerinnen und Schüler der 12. und 13. Jahrgänge eine Informationstagung zu Theologiestudium und Pfarrberuf an. Sie findet statt am 27. Februar 2010 im RPZ Schönberg. Nähere Infos unter: 06151/404-368 oder -378.

2. Jahresbericht der EKHN 2008

Der Jahresbericht der EKHN, anspruchsvoll und ansprechend gestaltet, bietet eine Auswahl kirchlicher Aktivitäten und Persönlichkeitsbilder von Menschen, die in der EKHN auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Positionen engagiert sind. Im aktuellen Jahresbericht findet man auch einen Abschnitt über die Zusammenarbeit der Ev. Kirche mit der Landesregierung in Rheinland-Pfalz. Außerdem enthält das Heft auch Statistische Daten zu Einnahmen und Ausgaben und zur Verwendung des Haushaltes für die kirchliche Arbeit 2008. Der Jahresbericht ist über die Öffentlichkeitsabteilung der Landeskirche kostenlos erhältlich. Bitte wenden Sie sich an: presse@ekhn.de oder Tel.: 06151/405-504.

3. Neue Empfehlungsliste KA Material erschienen

Die vorliegende Liste wird erstellt und aktualisiert vom Religionspädagogischen Studienzentrum (RPZ) in Schönberg für das Religionspädagogische Amt der EKHN. Sie will eine Orientierungshilfe für die Praxis der in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

(Konfirmandenarbeit) Aktiven und Verantwortlichen sein. Sie empfiehlt bestimmte Materialien zur Nutzung in der Konfirmandenarbeit. Sie bezieht sich damit auf die "Leitlinien über die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 27. Mai 2003" (Amtsblatt EKHN 9/2003).

Dort steht im § 6, Absatz 3: „Regelmäßig veröffentlicht das Religionspädagogische Amt eine Übersicht der für die Konfirmandenarbeit empfehlenswerten Unterrichtsmaterialien. Die örtlich Verantwortlichen entscheiden, mit welchen Materialien die Konfirmandenarbeit geschieht.“ Anregungen zu bestimmten Materialien und Empfehlungen zur Aufnahme in diese Liste können an die einzelnen Religionspädagogischen Ämter oder das RPZ gerichtet werden. Diese Empfehlungsliste wird jährlich aktualisiert.

Sie finden die Empfehlungsliste im Internet unter: www.rpa-mainz.de.

4. Dokumentation der Oppenheimer und Niersteiner Juden 1933-1945

Theologischer Arbeitskreis
EFWI-Nr. 92 ER 105
27.10., 16-18 Uhr

Thema: Wolfgang Kemp, Dokumentation der Oppenheimer und Niersteiner Juden 1933-1945 (Alzey 2009).

Der Autor stellt sein Buch selbst vor. Zum Autor: Wolfgang Kemp, geb. am 19.12.1944 in Meisenheim am Glan, war nach dem Studium der Germanistik, Ev. Theologie und Musikwissenschaft 30 Jahre Lehrer am Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim, zuletzt als Studiendirektor in der Funktion eines „Regionalen Fachberaters für Ev. Religion an Gymnasien“. Vielfältiges Engagement in Biblischer Archäologie, Geschichte, Religionspädagogik und Schülertheater, entsprechende Publikationen in Fachzeitschriften. Aus einer Projektwoche mit Schülern ging auch die vorliegende Dokumentation hervor. Zum Buch: Nach 20 Jahren scheint es an der Zeit, die Dokumentation neu vorzulegen. In diesen Jahren haben sich zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen ergeben, vor allem durch die Begegnungen mit Überlebenden der Shoa. Über diese Begegnungen sind in der Zwischenzeit zahlreiche Artikel gestreut erschienen. All diese Veröffentlichungen sollen hier leicht greifbar gemacht werden. Damit ist die Dokumentation zu einem Sammelband geworden. Im Kern ist sie aber geblieben, was sie von Anfang an war: ein Lese- und Arbeitsbuch zugleich. Unter Lesebuch sind vor allem die textlich ausgeführten Kap. 2-4 und 11-14 verstanden, auch die einführenden Aufsätze, unter Arbeitsbuch dagegen die tabellarischen Kap. 5-10. In die Tabellen muss man sich erst einlesen, dann aber hat man dort alle Informationen auf einen Blick zum schnellen Zugriff, was für weiteres Fragen und Forschen hilfreich sein sollte. Die Lesekapitel sind einfacher zugänglich, sie bieten ebenfalls sämtliche Informationen, dazu Briefe, Berichte über Begegnungen und Vorträge oder Reden zur Thematik.“

5. Religionsunterricht und Konfession. Fortbildungsveranstaltung am 5. November in Bad Kreuznach

Datum: 05.11.2009

Uhrzeit: 11.30-16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach

Referent: Dr. Alexander Ritter, StR für Geschichte und Ev. Religion

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe

EFWi-Nr.: 92 ER 104

Die Entstehung der evangelischen Kirchen wurde von einer Vielzahl an Bekenntnisschriften begleitet, von denen die Confessio Augustana die wohl bekannteste ist. Unbekannter ist jedoch, dass es sich bei der Augsburger Konfession von 1530 zunächst um ein Konsensbekenntnis handelte, in dem neben den Lehrunterschieden zur Katholischen Kirche vor allem die Übereinstimmungen mit ihr betont werden sollten. In den Bekenntnisschriften, die nach 1560 entstanden, war dies so nicht mehr möglich: Neben der sich erneuernden Katholischen Kirche hatten sich verschiedene evangelische Kirchen etabliert: Mit den jeweiligen Besonderheiten in Lehre, Liturgie und Kirchenbau suchte man sich von den anderen Kirchen abzugrenzen. Eine Zeit der konfessionellen Polemik, die in den 30-jährigen Krieg mündete, folgte.

Mit dem Ablauf des Calvinjahres wollen wir uns fragen: Was sind diese konfessionellen Spezifika heute noch wert? Können wir diese Auseinandersetzungen heute noch - als ein Ringen um Wahrheit nachvollziehen? In den nächsten Jahren werden eine Anzahl Reformationsjubiläen folgen - dazu wollen wir uns auf die Suche nach den Wurzeln unserer evangelischen Kirche machen.

Programm:

11.30 Uhr

Einstimmung in das Thema: Was ist „evangelisch“?

12.15 Uhr

Vortrag mit anschließender Diskussion: Noch aktuell? Die Lehrkontroversen der Reformationszeit.

13.30 - 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 - 16.00 Uhr

Rundgang durch zwei Kreuznacher Innenstadtkirchen

16 Uhr Gruppenarbeit/Abschlussdiskussion

Anmeldeschluss: Freitag, 30. Oktober 2009

6. Schuleigene Arbeitspläne für G8/GTS

24. November, 9-13 Uhr
Religionspädagogisches Amt
EFWI-Nr.: 92 ER 106
Leitung: Dr. Christoph Meier
Referent: StD Bernd Schmidt

Die gültigen Lehrpläne bleiben auch für Schulen mit verkürzter Schulzeit (G8/GTS) in Geltung. Stattdessen sollen die Fachkonferenzen über die Anpassung der Lehrpläne in eigener Verantwortung entscheiden. D.h. in den – schon bestehenden und künftig hinzukommenden G8/GTS – müssen kompetenzorientierte schuleigene Arbeitspläne erstellt werden, aus denen deutlich wird, wie die vom Lehrplan vorgesehenen Themenfelder in der um ein Jahr verkürzten Sekundarstufe umgesetzt werden sollen. Eingeladen sind Lehrkräfte für RU an G8/GTS, die diesen Prozess angehen wollen. Eine kirchliche Arbeitshilfe zur Erstellung kompetenzorientierter schuleigener Arbeitspläne liegt bereits vor und wird in der Fortbildung benutzt.

Anmeldeschluss: 13. November 2009

7. Sexuelle Übergriffe durch Kinder

27.11.2009
Wiesbaden
Das Seminar richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen im Elementar- und Grundschulbereich
Seminarleitung: Jaqueline Ruben

Nähere Informationen bzw. entsprechendes Anmeldeformular erhalten Sie über die homepage www.wildwasser-wiesbaden.de.

Veranstalter: Wildwasser Wiesbaden; Dostojewskistr. 10; 65187 Wiesbaden;
Tel: 0611 - 80 86 19; Fax: 0611 - 84 63 40;
info@wildwasser-wiesbaden.de.

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinhessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de